

Letzter Elternbrief im Schuljahr 2023/2024

Liebe Eltern,

nach einem zeitlich sehr engen zweiten Halbjahr mit der erfolgreich abgeschlossenen Schulinspektion haben wir am vergangenen Freitag 67 Schüler*innen mit dem Abiturzeugnis aus der Schule entlassen können. Besonders erfreut waren wir darüber, dass dieses Jahr alle die abschließenden Prüfungen erfolgreich bestanden haben. In den letzten Schultagen gab es dann mit der Latein-Fahrt nach Augsburg, dem Gegenbesuch unserer Partnerschule aus Hamburg (Pennsylvania) und dem Fußballturnier der SV mit gemeinsamem Fernsehabend noch einmal drei Highlights.

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige wichtige Informationen zum Schuljahresende und -anfang übermitteln.

1. Dank

Am Ende dieses Schuljahres sei zunächst allen gedankt, die zum erfolgreichen Verlauf dieses Schuljahres beigetragen haben: den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung sowie den Eltern, die sich im Ehrenamt – in der Libo-Lounge und anderswo – eingebracht haben. Die Libo-Lounge sucht übrigens dringend neue Helferinnen und Helfer für das kommende Schuljahr, um die gewohnten Öffnungszeiten aufrecht erhalten zu können.

2. Personalia

Die Personalsituation am Libo ist zum Übergang von einem zum anderen Schuljahr recht stabil. Wir werden in guter Besetzung das neue Schuljahr starten können, im Laufe des ersten Halbjahres werden wohl Frau Ehm (aus Elternzeit) und Frau Schlee (aus dem Krankenstand) zurückkehren und so die Lücke schließen, die sich durch die beiden Kollegen ergibt, die mit diesem Schuljahr in Rente gehen (s.u.). Zum zweiten Halbjahr gehen dann auch Herr Frisch und Frau Breuer in Rente, was vor allem im Fach Sport zu einem vorübergehenden Engpass führen könnte, den wir aber voraussichtlich spätestens zum darauffolgenden Schuljahr beheben können.

Mit **Herrn Meyer** geht nach über dreißig Jahren Tätigkeit am Liborius-Gymnasium ein Mann der ersten Stunde des Libo in den Ruhestand. Als Fachvorsitzender (und zeitweise auch als Fachseminarleiter) für Soziakunde und als langjähriger Vorsitzender der Mitarbeitervertretung hat er die Schule mitgeprägt und vor allem in schwierigen Zeiten Anfang der 2000er mit dafür gekämpft, dass die Schule ihr besonderes Gesicht behielt. Wir danken Herrn Meyer für seinen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen für die vor ihm liegende neue Lebensphase!

Auch **Herrn Nowotny** verabschieden wir nach 20 Jahren am Libo in den Ruhestand. Sein Wirken im Raum Leipzig/ Dessau war immer eng mit seinem Engagement in der Fokolare-Bewegung verbunden. Er hat es nicht nur geschafft, das Fach Latein und die dieses Fach lernenden Schüler*innen mit seinem rheinischen Humor aufzuheitern, sondern hat auch über seine gesamte Zeit als Lehrkraft bei uns in Zusammenarbeit mit Herrn Töpel und Herr Krueger Verantwortung für das geistliche Programm der Schule getragen, Meditationszeiten angeboten, Vorbereitungszeiten auf Weihnachten und Ostern gestaltet und die Aufnahme von Beziehungen zu Le Mans und zum Bistum Paderborn als der zweiten Heimat des Schutzpatrons der Schule gepflegt. Ihm haben wir auch eine Lektüre zu verdanken, die es ermöglicht, die Vita (Biografie) des Hl. Liborius im Unterricht zu behandeln. Bleibe er behütet und bewahre er sich seinen besonderen Humor!

Zum Schuljahresende verabschieden wir **Frau Lebeda** aus ihrem Amt als Oberstufenkoordinatorin. Sie geht auf eigenen Wunsch nach 12 Jahren Tätigkeit in diesem Amt als „normale“ Lehrerin zurück ins Kollegium. Ich kann an dieser Stelle in wenigen Sätzen nur schwer ausdrücken, wie dankbar ich ihr für die geleistete Arbeit bin. Mit viel Herz und Leidenschaft für die Schüler*innen aber auch das Kollegium und zugleich mit hoher Strukturiertheit hat sie dafür gesorgt, dass die Kursstufe und das Abitur stets gut organisiert und zugleich nie über die Köpfe der Beteiligten hinweg gemanagt wurden. Vor allem in den Corona-Jahren ging das nicht nur einmal über die Grenzen dessen hinweg, was einer einzelnen Person zuzumuten war. Wir werden sie in dieser Schlüsselposition sehr vermissen. Von mir persönlich geht an dieser Stelle mein großes Dankeschön an sie für die gute Zeit, die wir gemeinsam in der Schulleitung hatten! Eine Nachfolgerin konnte zum Glück gefunden werden. Dazu aber mehr am Anfang des kommenden Schuljahres. Liebe Frau Lebeda, bleiben Sie behütet und genießen Sie die Chance, ein bisschen weniger Gas geben zu müssen!

3. Besetzung der Schule in den Ferien

Verwaltung und Hausmeister der Schule werden während der schulfreien Zeit ebenfalls in Urlaub gehen. **Vom 08.07. bis 26.07. wird das Sekretariat der Schule nicht regulär besetzt sein.** Anrufe und E-Mails werden nicht verlässlich bearbeitet werden. In Notfällen wenden Sie sich bitte an die Schulstiftung. **Bis 05. Juli und ab dem 29. Juli** ist das Sekretariat verlässlich **von 8.00 bis 12.00 Uhr** zu erreichen. Sollte Ihr Anruf

nicht sofort angenommen werden, sprechen Sie bitte eine Nachricht auf den Anrufbeantworter. Wir melden uns dann zeitnah zurück.

4. Busbeförderung Aken

Der veränderte Fahrplan und der wegfallende Zusatzhalt an der Ferdinand-von-Schill-Straße haben im letzten Schuljahr für viel Unmut gesorgt. Ich habe in diesem Tagen noch einmal persönlich mit der Leitung des Busunternehmens Vetter Kontakt aufgenommen, das für die Busbeförderung von und nach Aken zuständig ist, konnte dort aber nichts bewirken. Die Busse aus Aken seien verpflichtend in den Landes-Takt eingebunden, so die Auskunft der Firma Vetter, und mit dem Umweg über die Haltestelle in der Nähe der Schule sei der Takt nicht zu halten.

Schwierig gestaltet sich eigentlich nur der Bus nach der siebten Stunde - hier bleiben den Schüler*innen aus Aken nur 12 Minuten aus dem Klassenraum zum Bahnhof – und die Anreise zur ersten Stunde, wenn der Akener Bus Verspätung hat und deswegen den Anschluss verpasst. Auch nach der siebten Stunde gibt es ab 14:24 Uhr einen Bus, der die Schülerinnen und Schüler pünktlich für den Akener Bus zum Bus-Bahnhof bringen sollte. Auf dem Papier gibt es also eine Lösung, in der Praxis scheint die aber oft nicht reibungslos zu funktionieren.

Wir haben in den letzten Monaten die Akener Schüler*innen daher früher aus der siebten Stunde entlassen, was jedoch dazu geführt hat, dass in manchen Klassen und Kursen ab 14:10 Uhr schon kein richtiger Unterricht mehr zu machen war. Wir werden diese Praxis daher zum kommenden Schuljahr nicht fortführen können. Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Ihr Kind die Schule zur ersten bzw. den Bus nach der siebten Stunde sicher erreicht, bleibt nur die Alternative, die einige andere Schüler (und auch ich) bereits gewählt haben: Lassen Sie Ihre Kinder ein älteres Fahrrad am Bahnhof abstellen; so legen sie in 4-5 Minuten die Strecke zwischen Schule und Bahnhof zurück. Die Fahrradstellplätze sind übrigens überdacht und befinden sich direkt vor dem Eingang der Bahnhofspolizei.

Ich bitte um Verständnis für diese Entscheidung.

5. Schülerplaner

Die von unserer FSJ-lerin Frau Naumann sehr ansprechend gestalteten Libo-Schülerplaner für das kommende Schuljahr sind in Auftrag gegeben und werden Ende der Ferien geliefert.

Am Montag und Dienstag der ersten Schulwoche können sie in allen Pausen vor dem Bandraum gegen Zahlung von 7,50 € abgeholt werden, danach in der Bibliothek bei Frau Schmidt oder Frau Maack.

6. Ausblick

Der erste Schultag im neuen Schuljahr ist **Montag, der 5.8.2024**. An diesem Tag findet in den ersten vier Stunden Unterricht beim Klassenleitungsteam bzw. den Tutorinnen und Tutoren statt, bei denen die Schüler*innen auch ihren Stundenplan erfahren und ihre Leihbücher erhalten, anschließend ist Unterrichtschluss. In der fünften und sechsten Stunde sind Proben für das Musical „Kwela“, das der Kinderchor unter Leitung von Frau Kaiser und die jetzige Klasse 5b mit Frau Lebeda einstudiert haben. Es soll zur Begrüßung unserer neuen Fünftklässler aufgeführt werden und wahrscheinlich noch einmal im Vorprogramm des Sommerballs der SV am 23.8.

Am 5. und 6.8. wird es wegen der Vorbereitung und Nutzung der Aula für die Aufnahmefeier der Fünftklässler noch **kein Mittagessen** geben. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Essensbestellung.

6. Und fast zum Schluss - wie immer ein Zitat ...

... von Jesper Juul, dem dänischen Erziehungswissenschaftler und Familientherapeuten, der immer mit viel Humor auf die Realität unserer Familien geschaut hat:

„Eine Familie ist weder richtig noch falsch. Sie ist, wie sie ist.“

mehr von Jesper Juul unter familylab.de

10. Ein Gruß zum Schluss

Ihnen allen wünsche ich eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit mit viel Zeit für die Pflege der Beziehungen. Auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr!



(Benedikt Kraft, Schulleiter)